„D´Flehlucka" deutet darauf hin, dass sich die Bewohner von Wartberg so manchesmal in der Erde verkriechen mussten, wenn sie vor plündernden und mordenden Horden sicher sein wollten! Doch bis heute sind Erdställe , wozu auch die „Flehlucka" gehört, sogar für die Wissenschaft eine "rätselhafte Unterwelt".

Die Nutzung dürfte wahrscheinlich vielfältig gewesen sein. Möglichkeiten gibt es viele: z.B. Versteck vom Feinden, Vorratsraum, Fluchtgang, Kultische Verwendung, (Krankheitsmagie, Wiedergeburtsmagie, Totenkult, Opferbräuche).

Der Wissenschaft liegen aber noch keine beweisbaren Erklärungen für die Nutzung - ob nun einzig, hauptsächlich oder überwiegend - vor.

Die "Flehlucka" könnte auch eines der Verstecke des Bauernadvokaten Michael Huemer (1777-1849) genannt der "Kalchgruber" und von seinem Freund Georg Oyrer, ehemaliger Besitzer des Weigelmüllerguts zu Wögern gewesen sein. Georg Oyrer wurde aufgrund seiner Freundschaft zum Kalchgruber, dem er immer wieder Unterschlupf gewährte, 1831 von seinem Hof abgestiftet und steckbrieflich gesucht.

Aber überzeugen Sie sich selber von diesem Erdstall und bilden Sie sich ihre eigene Geschichte darüber.

